



Bischofsinsignien für das Diözesanmuseum Danzig

Adalbertus-Werk e.V. übergibt Brustkreuze und Bischofsring von Carl Maria Splett.

Am 4. August 2017 hat das **Adalbertus-Werk e.V.**, zusammen mit dem Beauftragten der Deutschen Bischofskonferenz für Vertriebenen- und Aussiedlerseelsorge, **Weihbischof Reinhard Hauke**, Erfurt, vier Brustkreuze und einen Bischofsring aus dem Nachlass des letzten deutschen Bischofs von Danzig, Carl Maria Splett, als Deposit an das Diözesanarchiv der Erzdiözese Danzig übergeben.

Die Insignien wurden in einem Gottesdienst mit der Kirchengemeinde St. Dorothea von Montau in Danzig-Nenkau / Gdańsk Jasień vom Danziger **Weihbischof Wiesław Szlachetka** in Empfang genommen. Der Bau der Kirche zu Ehren der Dorothea von Montau wurde über viele Jahre vom Adalbertus-Werk, der „KdStV Baltia Danzig zu Aachen“ und der „Gemeinschaft katholischer Männer und Frauen im Bund Neudeutschland (KMF)“ unterstützt, und steht als Zeichen der Versöhnung zwischen Polen und Deutschen.

Weihbischof Hauke würdigte in seiner Predigt auch die Übergabe der Bischofsinsignien als ein solches Zeichen:

„Wir sind heute zu einem Gedenkgottesdienst an Bischof Splett versammelt, der in seiner Zeit versucht hat, in der Nachfolge der Apostel zu stehen und den Auftrag Jesu weiter zu führen. Carl Maria Splett hatte die Diözese Danzig zu führen, als die nationalsozialistische Macht versuchte, die Kirche und die Diözese in Polen und Deutsche zu spalten. Bischof Splett hatte versucht, diesem Willen zu widerstehen und das Evangelium allen zugänglich zu machen, die in seiner Diözese lebten – Polen und Deutschen“

Hauke brachte die Hoffnung zum Ausdruck, dass das Andenken an Bischof Splett – anders als in kommunistischen Zeiten – auch in Polen so beurteilt werde, dass es die damalige seelsorgliche Situation in rechter Weise berücksichtigt.

„Die Übergabe des Bischofsringes und der Bischofskreuze hierhin nach Danzig soll zeigen, dass wir als deutsche Katholiken ein Interesse daran haben, dass das Andenken an Bischof Dr. Splett hier in seiner ehemaligen Diözese sachgerecht gewürdigt wird. Möge die Kraft Gottes helfen, die Geister unterscheiden zu können, wenn sein Leben und Wirken auf dem Prüfstand stehen“.

Bereits im Jahr 2011 hatte das Adalbertus-Werk e.V. alle in seinem Besitz befindlichen Gegenstände, Schriften, Predigtbücher etc. dem Diözesanarchiv Danzig zur Forschung und Ausstellung zur Verfügung gestellt. 2015 konnte ein Bischofskreuz nach Danzig gegeben werden, welches der Diözese Bozen/Brixen in Südtirol zur Aufbewahrung gegeben worden war. Nicht auffindbar sind bislang Mitra und Stab des Bischofs Carl Maria, welche vom emeritierten Visitator Danzig Johannes Bieler († 2014), aus nicht nachvollziehbaren Gründen, nach Leitmeritz/Litoměřice verschenkt worden waren.

Weihbischof Reinhard Hauke und das Adalbertus-Werk e.V. werden weiterhin versuchen, die Erinnerungsstücke an Bischof Carl Maria Splett ausfindig zu machen und der Sammlung in Danzig/Gdańsk zu übergeben.

Wolfgang Nitschke

Bild 0281(von links): Pfarrer Zygmunt Słomski, Diözesanarchivar ks. Leszek Jażdżewski, Weihbischof Wiesław Szlachetka, Weihbischof Reinhard Hauke, Pater Diethard Zils OP, Pfarrer Maciej Kwiecień

Bildrechte: Wolfgang Nitschke/Adalbertus-Werk e.V., Weitere Bilder auf Anfrage

